



Bindungsförderndes Arbeiten und Zeitmanagement – Ein Widerspruch?

Christina Law-McLean IBCLC
Still- und Laktationsberaterin, Kinderkrankenschwester,
Klinikum Bremen Mitte & freie Praxis

1



Offenlegung

- Ich bin als IBCLC und in meiner selbstständigen sowie eventueller ehrenamtlicher Arbeit unabhängig von finanziellen Interessen oder anderer Zuwendungen von Firmen oder Organisationen, welche den WHO-Kodex zur Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten nicht einhalten.
- Ich befinde mich in einem Angestelltenverhältnis mit dem Klinikum Bremen Mitte in dessen geburtshilflichem Team (Perinatal Zentrum Level 1)
- Dieser Vortrag entstand ohne externe Finanzierung auf Basis meiner Erfahrungen in meiner beruflichen klinischen Tätigkeit, selbstständigen Tätigkeit und meiner Lehrtätigkeit

13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pflegerw. FH (cand.) 2

2



Wer bin ich?

Christina Law-McLean IBCLC

- Kinderkrankenschwester, Examen 1998
- Still & Laktationsberaterin seit 2008, BDL Mitglied
- Pflegemanagementstudium
- Seit 2007 zunächst lange Stationspflegeleitung einer integrativen Wochenstation (zeitweise BfHl zertifiziert), aktuell Stillberatung und Leitung der Elternschule im gleichen geburtshilflichen Team (Bremens einziges Perinatalzentrum Level 1) mit ca. 2400 Geburten p.a. (Bis 2022 Klinikum Links der Weser, seit 2022 Klinikum Bremen Mitte)
- Außerdem Arbeit in freier Praxis sowie Tätigkeit als Dozentin, Vortragende und Moderatorin




13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pflegerw. FH (cand.) 3

3



Bindungsförderndes Arbeiten und Zeitmanagement – Ein Widerspruch?



Ein Widerspruch? Hoffentlich nicht ganz. Eine Herausforderung, Ja! Eine Unterstützung, auch das!

13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pflegerw. FH (cand.) 4

4



Bindungs förderndes Arbeiten

Ruhe, Haut auf Haut, Geborgenheit, Wärme, Ankommen, Stillstart, Heilen, Beschnupern, Verlieben, Zeit lassen, Kuscheln, Sicherheit, Erholen, Kennenlernen, Signale lesen lernen, Oxitocinrausch

13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pfleger, FH (cand.) 5

5



Was bedeutet für mich „bindungsförderndes Arbeiten“? Im klinischen Frühwochenbett

Bindungsaufbau ermöglichen & bindungsfördernde Umgebung schaffen:

- Wissen und eigene Überzeugung zur bindungsfördernden Arbeit unterstützen: Fortbildungen für ALLE Berufsgruppen(!) anbieten,
- Eigene Selbstwirksamkeit/ Wohlbefinden, Arbeitszufriedenheit fördern
- Räumlich Bindung fördern

13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pfleger, FH (cand.) 6

6



Was bedeutet für mich „bindungsförderndes Arbeiten“? Im klinischen Frühwochenbett

Bindungsaufbau ermöglichen & bindungsfördernde Umgebung schaffen:

- Vom Ablauf her in allen Berufsgruppen Bindung fördern: Z.B. den Bindungsaufbau miteinbeziehende Pflegestandards, SOPs etc.
- Den Bindungsaufbau möglichst wenig stören: Z.B. Ablauf medizinischer Interventionen & Untersuchungen, Besucherregelung (!), rigider Stationsablauf

13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pfleger, FH (cand.) 7

7



Was bedeutet für mich „bindungsförderndes Arbeiten“? Im klinischen Frühwochenbett

Bindungsaufbau begleiten:

- Mutter-Kind-Dyade einfühlsam und zugewandt begleiten: Nicht nur Informationen geben, die Umsetzung begleiten
- Sicherheit geben (Was sind Bedürfnisse des Kindes, was ist „normal“,...)
- Sich auf Mutter und Kind einlassen können, Zeit für sie haben können

13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pfleger, FH (cand.) 8

8

Zeitmanagement

„Oh!“

Zeitdruck Störungen

Struktur Effizienz

Organisation

13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pfleger, FH (cand.) 9

9

Zeitmanagement
Planung, Organisation und Strukturierung des Stations- und Pflegeablaufs

Wichtige Einflussfaktoren/ Komponenten:

- Viele und intensive **Schnittstellen** (ev. abweichende Strukturen)
- Vielfältige **administrative Abläufe** müssen in den Stationsablauf miteinbezogen werden (z.T. auch hier Schnittstellenthematik)
- Personalplanung, Besetzung, Qualifikation, Krankenstand

13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pfleger, FH (cand.) 10

10

Zeitmanagement
Planung, Organisation und Strukturierung des Stations- und Pflegeablaufs

Umsetzung im Stationsalltag:

- Manche Aspekte überschneiden sich mit „herkömmlichen“ Publikationen zum Zeitmanagement (z.B. Zeitfresser Telefon) (vgl. Rohle o.D.)
- Aufgrund des „Uno-actu-Prinzips“ lassen sich häufig Lösungsvorschläge nur begrenzt umsetzen (z.B. Bündeln/ Telefon-Zeiten) (vgl. Rohle o.D.)
- Die Unberechenbarkeit bleibt trotz aller Planungsbestrebungen eine große Herausforderung

13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pfleger, FH (cand.) 11

11

Zeitmanagement ↔ Zeitmangel

- Besondere Unberechenbarkeit der Geburtshilfe
- Immer kürzer werdende **Aufenthaltsdauer** der Frauen
- Finanzieller Druck wird an Pflege weitergegeben & hat Einfluss auf die Schichtplanung (z.B. Bettenanzahl)
- **Arbeitsverdichtung** (Kürzere Aufenthaltsdauer, weniger Personal, mehr Patienten, mehr administrative Tätigkeiten)

13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pfleger, FH (cand.) 12

12



Weitere Herausforderungen im klinischen Arbeiten

Häufig hoher Krankenstand der MitarbeiterInnen

Sinkende bzw. niedrige Arbeitszufriedenheit der MitarbeiterInnen

Personalfuktuation:
Z.B. neue Pflegekräfte, welche noch nicht eingearbeitet sind und ev. falsche Erwartungen haben



Kompensieren von Personalengpässen mit **nicht eingearbeiteten Pflegekräften** (Springerpool, Flex Pool, etc.)

Gewalt und/ oder Feindseligkeit gegenüber Pflegekräften

Unverständnis gegenüber den Besonderheiten der **Wochenbettpflege** („alles schön“, pro Bettenplatz 2 Patienten)

13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pfleger, FH (cand.) 13

13



Zeitmanagement

Ist mehr als jonglieren mit mangelnder Zeit

Kann einen Rahmen geben der Sicherheit schafft und Qualität sichert. Kann selbstverständlich bindungsfördernd und stillfreundlich gestaltet werden:

-  • **Arbeitsabläufe strukturieren:** Routinen entwickeln, Abläufe festlegen
-  • **Pflegestandards, SOPs**
-  • **Team organisieren,** Aufgaben verteilen/ aufteilen

13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pfleger, FH (cand.) 14

14



Zeitmanagement

Ist mehr als jonglieren mit mangelnder Zeit

Kann einen Rahmen geben der Sicherheit schafft und Qualität sichert:

-  • **Zeitfresser identifizieren** und versuchen zu eliminieren
-  • **Prioritäten setzen**
-  • **Pausen, Ruhezeit, Selbstpflege -> Burnout Prävention**

13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pfleger, FH (cand.) 15

15



Was nun? Was können wir tun?

- Zeitmanagement kann also ein **unterstützender Rahmen für Bindungsförderndes Arbeiten** sein
- Dennoch beschäftigen uns der **Faktor Zeit** und die anderen bereits erwähnten Aspekte in unserer täglichen Arbeit in der Klinik
- Dieses Spannungsfeld gibt uns häufig das **Gefühl fremdgesteuert zu sein und keinen oder wenig Einfluss auf unseren Arbeitsalltag und dessen Organisation zu haben**, dies kann auch ein **negativer Einfluss auf unsere Arbeitszufriedenheit** sein

13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pfleger, FH (cand.) 16

16

Was nun? Was können wir tun?

Worauf haben wir keinen Einfluss?
(zumindest nicht viel, nicht zeitnah, nicht direkt oder/und nicht alleine als Team)

Kräfte & „Kämpfe“ weise verteilen

Worauf haben wir direkteren Einfluss?
(auch als Einzelperson oder als Team)

13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pflegerin, FH (and.) 17

17

Worauf haben wir keinen Einfluss?
(zumindest nicht viel, nicht zeitnah, nicht direkt oder/und nicht alleine als Team)

13.06.2025 18

18

Worauf haben wir keinen Einfluss?
Zumindest nicht viel, nicht zeitnah, nicht direkt und/ oder nicht alleine als Team

- **Einstellung** der Klinik/ des Unternehmens zur Ausrichtung der Geburtshilflichen Abteilung
- **Finanzielle Situation** der Klinik/ des Unternehmens
- **Entscheidungsebene** (Geschäftsführung, PDL, KPL,...)
- **Einzugsbereich** und dadurch: **Klientelbezogene Einflüsse/ Bedürfnisse**

13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pflegerin, FH (and.) 19

19

Worauf haben wir keinen Einfluss?
Zumindest nicht viel, nicht zeitnah, nicht direkt und/ oder nicht alleine als Team

ABER, Werkzeuge nutzen, selbst wenn sie zunächst machtlos scheinen!

- **Werkzeuge** wie Risk Management (CIRS, etc.) oder Befragungen unterschiedlicher Art **nutzen!**
- **„Krankenhaus Diplomatie“** und Netzwerke nutzen
CAVE! Dabei dennoch Hierarchie berücksichtigen
- Evidenzbasierte Stellungnahmen zu Problemstellungen einreichen

13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pflegerin, FH (and.) 20

20

Kräfte & „Kämpfe“ weise verteilen

13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pfleger, FH (cand.) 21

21

Kräfte & „Kämpfe“ weise verteilen

Wo und wie können wir ansetzen unser Thema voranzubringen, ohne uns selbst auszubrennen und Energie unnötig zu verschwenden?

- **Sortieren:** Was können wir in welchem Forum bearbeiten, besprechen, voranbringen? Gibt es bessere Foren, Runden? Anderes Timing?
- Bei welchem Thema müssen wir uns darauf beschränken, zunächst einen **Teilschritt** zu gehen?
- **Abstimmung der Interessen untereinander & miteinander:** **Nicht „auseinander dividieren lassen!“** Als Team und Kollegen zusammenstehen

13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pfleger, FH (cand.) 22

22

Worauf haben wir direkteren Einfluss?
(auch als Einzelne oder als Team)

13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pfleger, FH (cand.) 23

23

Worauf haben wir Einfluss? Entzerren des Aufenthaltes für die Familien

Entzerren von Informationsflut und „Randthemen“

- **Stillinformation/** Information zu den Bedürfnissen von Neugeborenen bereits antenatal an die Familien weitergeben
- **Hebamme, Kinderarzt etc.** Suche vorgeburtlich erledigen
- **Administrative Vorbereitungen** (z.B. Standesamt Dokumente) vor der Geburt erledigen
- **Vorbesprechen anderer Themen**
 - Antenatale Kolostrumgewinnung, Stillhürden, Vorerkrankungen besprechen
 - soziale Herausforderungen, etc.

13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pfleger, FH (cand.) 24

24



Worauf haben wir Einfluss? Unser Wissen & eigene Überzeugung

-  • **Eigenes Wissen** in aber auch außerhalb unserer „Bubble“ **aktuell halten** (Bindung, Stillförderung & verwandte Themen), **Horizontenerweiterung**
Begleitung/ Mentoring über die Fortbildungen hinaus, Reflektion, Supervision
-  • Eigene Überzeugung immer wieder reflektieren
„Wie geht es mir damit?“
-  • **Zweifel und Überforderung thematisieren und besprechen:**
In Fortbildungen, Supervision & mit Team/ Leitung
-  • Austausch mit KollegInnen auch anderer Einrichtungen

13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pfleger, FH (and.) 25

25



Worauf haben wir Einfluss? Randbedingungen/ räumliche Gegebenheiten

Bindungsfördernde Umgebung in der Klinik

Räumlich Bindung fördern:

-  • 24h-Rooming-In ermöglichen und begleiten
- Räumliche Erfordernisse gewährleisten/ Rückzugsmöglichkeiten / Familienzimmer
-  • Keine unnötige/ vermeidbare Trennung von Mutter und Kind
(z.B. wenn Antibiotikum i.v. verabreicht werden muss, Phototherapie)

13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pfleger, FH (and.) 26

26



Worauf haben wir Einfluss? Randbedingungen/ räumliche Gegebenheiten

Bindungsfördernde Randbedingungen in der Klinik

-  • **Besuchszeiten reduzieren**
AnwältInnen für die Patientin sein
(auch hinsichtlich Zimmernachbarinnen)
-  • **Untersuchungen und andere „Termine“ flexibel und so wenig störend als möglich planen**

13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pfleger, FH (and.) 27

27



Worauf haben wir Einfluss? Einigkeit im Team/ Abteilung

-  • Uneinigkeit im Team oder zwischen Teams kann dafür sorgen, dass das **Sicherheitsbedürfnis der Mutter/ Eltern nicht erfüllt wird**
-  • Uneinigkeit im Team oder zwischen Teams kann auch dafür sorgen, dass die **Selbstwirksamkeit der Mitarbeiter beeinträchtigt wird und die Motivation und Arbeitszufriedenheit sinkt**

13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pfleger, FH (and.) 28

28

**Worauf haben wir Einfluss?
Zugewandtheit in der Begleitung**

Nicht immer ist das „Wie lange“ welches zählt, sondern das „Wie“



„Balance zwischen Effizienz und Menschlichkeit“

13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pfleger, FH (and.) 29

29

**Die bindungsfördernde Arbeit:
Ein zartes Pflänzchen hegen & pflegen**



Bindung fördern in allen Aspekten der Begleitung der Mütter

Wo immer möglich, Störfaktoren versuchen abzuwenden

Einstellung des Hauses, Wissen der MA

Zufriedenheit und Überzeugung der MitarbeiterInnen

Zeitmanagement Werkzeuge

13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pfleger, FH (and.) 30

30

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pfleger, FH (and.) 31

31

Quellenverzeichnis

- Rühle, H. (o. D.). *Zeitmanagement*. www.dr-ruehle.de. <https://www.dr-ruehle.de/wp-content/uploads/2018/08/PDF-Zeitmanagement.pdf>

13.06.2025 Christina Law-McLean IBCLC, Kinderkrankenschwester, Dipl.-Pfleger, FH (and.) 32

32